

## Krawalle im Ostseestadion: 51 Verletzte bei Hansa gegen Dynamo!



Beim Drittliga-Spiel zwischen Hansa Rostock und Dynamo Dresden kam es am vergangenen Samstag im Ostseestadion zu massiven Ausschreitungen, die nun umfangreiche Ermittlungen des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) nach sich ziehen. Laut **pnp.de** hat der DFB-Kontrollausschuss bereits ein Verfahren gegen beide Vereine eingeleitet. Die Vorfälle während des Spiels haben nicht nur zahlreiche Verletzte gefordert, sondern könnten auch schwerwiegende Konsequenzen für die Vereine haben.

Im ausverkauften Stadion, wo 29.000 Zuschauer anwesend waren, ging das Spiel mit 1-0 für Hansa Rostock aus. Nils Fröling erzielte den entscheidenden Treffer. Doch die sportlichen Aspekte wurden von den tumultartigen Szenen überschattet, die sowohl vor als auch während des Spiels zwischen den Fanlagern stattfanden. Beamte berichteten von insgesamt 51 Verletzten, darunter 13 Polizeibeamte und 33 Zuschauer, was die Spannungen zwischen den Fanlager unterstreicht, wie

[sports.yahoo.com](https://sports.yahoo.com) hervorhebt.

## Vorfälle und Reaktionen

In der Halbzeitpause kam es zu gewaltsamen Auseinandersetzungen, während Anhänger beider Seiten Feuerwerkskörper aufeinander abfeuerten. Es mussten zwischenzeitlich Sicherheitskräfte eingreifen, um die Situation zu beruhigen. Dies führte zu einer Unterbrechung des Spiels von fast einer halben Stunde. Ein Sprecher von Hansa Rostock, Vorstandsvorsitzender Jürgen Wehlend, äußerte, dass die Vorfälle nicht tolerierbar seien und befürchtete, dass im schlimmsten Fall Geisterspiele ohne Zuschauer stattfinden könnten. Er kündigte auch an, dass die Vereinsführung an der Aufklärung der Geschehnisse arbeitet, einschließlich Videoanalysen und Gesprächen mit der Polizei sowie dem eigenen Sicherheitsdienst.

Die beiden Vereine haben bereits einen Katalog von Vorkommnissen seitens der DFB-Kommission erhalten und sind zur Stellungnahme aufgefordert worden. Im Rahmen der Ermittlungen wird der Einsatz von Pyrotechnik, die während der Ausschreitungen in beide Richtungen eingesetzt wurde, genauer unter die Lupe genommen. Diese Vorfälle sind nicht neu; bereits vor zwei Monaten hatte Rostock eine Geldstrafe von 5.000 Euro wegen eines ähnlichen Vorfalls erhalten, der mit beleidigenden Bannern im Gästeblock in Verbindung stand.

## Die Rivalität zwischen Rostock und Dresden

Die Rivalität zwischen Hansa Rostock und Dynamo Dresden ist bekannt und hat in der Vergangenheit immer wieder zu gewaltsamen Auseinandersetzungen geführt. Laut [pnp.de](https://www.pnp.de) haben die Vorfälle am Samstag diese besorgniserregende Dynamik erneut verstärkt. Es wurden nicht nur Verletzte gezählt, sondern auch Sachbeschädigungen und Verstöße gegen das Sprengstoff- und Waffengesetz wurden außerhalb des Stadions gemeldet.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Krawalle während des Spiels zwischen Hansa Rostock und Dynamo Dresden ein weiteres dunkles Kapitel in der Geschichte des deutschen Fußballs darstellen. Die Ermittlungen des DFB könnten möglicherweise weitreichende Konsequenzen für beide Clubs nach sich ziehen, während die Fans und die Öffentlichkeit auf die weiteren Entwicklungen gespannt blicken.

## **Statistische Auswertung**

Ort: Brandenburg an der Havel, Deutschland

Beste Referenz: [maz-online.de](http://maz-online.de)

Weitere Infos: [rbb24.de](http://rbb24.de)

**[Zum Originalartikel auf News-ag.com](http://News-ag.com)**